

Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement bei EHA: Ein Blick in den Arbeitsalltag

Einer unserer Bereiche im EHA-Kosmos ist unser Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement. Die EHA bewirtschaftet als Bilanzkreisverantwortlicher Strom- und Gasbilanzkreise in Deutschland und Österreich und stellt als Lieferant die Energieversorgung für ihre Kunden sicher. Dabei decken wir in der Abteilung Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement eine breite Palette der energiewirtschaftlichen Prozesse ab und richten unsere Prozesse kontinuierlich auf die sich ändernden Marktprozessen aus.

Dabei ist die Abteilung die Schnittstelle zwischen diversen internen Abteilungen und externen Marktpartnern. Eine Kollegin im Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement ist Jana. Ihr Arbeitsalltag gestaltet sich nicht nur vielseitig durch ein breites Aufgabenfeld, sondern auch individuell durch die unterschiedlichen Anforderungen des Marktes und der Marktpartner.

Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement: Was steckt dahinter?

Als Schnittstelle zwischen Verteilnetzbetreibern, Lieferanten,

Übertragungsnetzbetreibern und Bilanzkreiskoordinatoren bzw. Marktgebietsverantwortlichen sowie den internen Abteilungen Kundenservice, Metering & Solutions, Qualitätssicherung und Controlling, kümmert sich Jana beispielsweise um folgende Aufgaben:

- Durchführung und Überwachung der An- und Abmeldung von Kunden zur oder aus der Versorgung mit Strom und Gas [GPKE bzw. GaBi-Gas]
- Prüfung und Clearing der im Rahmen der Bilanzierung übermittelten Zeitreihen [MaBiS]
- Erfassung und Prüfung von Netznutzungsrechnungen
- Weiterentwicklung und Optimierung der Prozessabläufe in den IT-Systemen
- Überwachung des elektronischen Nachrichten-Eingangs und -Ausgangs
- Stammdatenpflege [Kundenstammdaten, Zertifikate für den elektronischen Datenaustausch, ...]
- Vertragsmanagement [Abschluss von Lieferantenrahmenverträgen für Strom und Gas], Messstellenverträgen, bestätigen von Kooperationsvereinbarung

Ein Großteil von Janas Arbeit wird dabei durch die von Bundesnetzagentur vorgegebenen Geschäftsprozesse zur Kundenbelieferung mit Elektrizität [GPKE], den Geschäftsprozessen Lieferantenwechsel Gas [GaBi-Gas] und den Marktprozessen für die Bilanzkreisabrechnung Strom [MaBiS] bestimmt. Diese Prozesse bilden die Grundlage für den elektronischen, automatisierten Datenaustausch zwischen den am Markt beteiligten Parteien. Die Prozesse ermöglichen die weitestgehend automatisierte Abwicklung im

Massendatengeschäft.

Aufgrund der halbjährlichen Weiterentwicklung der Prozesse und ggf. vorliegender Unstimmigkeiten bei den Stammdaten ist eine 100%ige Automatisierung nicht immer möglich. In diesen Fällen übernimmt Jana die entsprechenden Klärprozesse innerhalb der IT-Systeme und mit den beteiligten Marktpartnern.

Das Komplettpaket für die Kunden

Nach der Übernahme eines Kunden vom Kundenservice ist Jana in ihrem Arbeitsalltag somit für den kompletten weiteren "Lebenslauf" eines Kunden verantwortlich. Es geht somit um das „Davor, Währenddessen und Danach“ während der Kunde über die EHA beliefert wird.

Im Gegensatz zum Kundenservice, welcher den Kontakt und die Vertragswerke mit dem Kunden betreut, sind Jana und ihre Kollegen/innen für den Kontakt zum "Markt hin" zuständig. Dies betrifft zum einen die Kommunikation, sei es bilateral per Mail oder per Telefonat, als auch die elektronischer Marktkommunikation. Zum anderen verantwortet Jana das Vertragsmanagement mit Verteilnetzbetreibern und Messstellenbetreibern.

Bei der Anzahl der von Bilanzkreis- und Netznutzungsmanagement "betreuten" Marktpartnern, wir reden hier von ca. 900 Verteilnetzbetreibern im Strom und ca. 700 Gas-Verteilnetzbetreibern, kann man sich gut vorstellen, dass dies ohne eine weitestgehende Automatisierung nicht möglich ist. Zu

bedenken ist auch, dass über das Wechselmanagement, also die An- und Abmeldeprozesse, jegliche Öffnung und Schließung eines Kunden gemeldet wird. Zudem wird zwischen den Marktpartnern jede Änderung der Kundenstammdaten ausgetauscht. Stichwort: Stammdatensynchronisation.

Bei der Anzahl der Meldungen ist somit gut vorstellbar, dass Jana außerdem für das Monitoring der ein- und ausgehenden elektronischen Nachrichten sowie für die Fehlerbehebung ihre Arbeitszeit nutzt. Aus den durch die BNetzA geänderten Prozessen und ihren Erfahrungen im Nachrichten- und Datenclearing leitet Jana die Anforderungen für weitere Prozessoptimierungen und Automatisierungen ab. Sie ist daher auch die fachliche Ansprechpartnerin für unsere IT im Bereich des zentralen Datenmanagementsystems der EHA sowie externe Systemanbieter im Bereich der MaBiS-Prozesse.

Was sind elektronische Nachrichten?

edi-energy ist in Deutschland mit der Dokumentation und Erarbeitung der Regelungen zum Datenaustausch für regulierte Prozesse in der Energiewirtschaft, mittels den Datenformaten EDIFACT und XML zuständig.

EDIFACT-Nachrichten dienen der Übermittlung der Informationen und weiterer zugehöriger Details zwischen den Geschäftspartnern innerhalb des deutschen Energiemarktes [Sparten Strom und Gas].

Ziel der Nachrichten ist es, im Rahmen des liberalisierten

Energiemarktes den beteiligten Geschäftspartnern ein Instrument bereitzustellen, das ihnen über eine einheitliche, IT-gestützte Standardschnittstelle den zur Abwicklung ihrer Geschäftsprozesse notwendigen Informationsaustausch gewährleistet.

In der Mehrzahl der Anwendungsfälle verwendet Jana folgende Nachrichtentypen

- UTILMD für An- und Abmeldungen
- INVOIC für Netznutzungsrechnungen
- REMADV für Zahlungsavise
- ORDER für Bestellungen
- IFTSTA für den Prüfstatus im Rahmen der MaBiS

Mit jedem Marktpartner müssen, zwecks Versands und Empfangs, Zertifikate zum Ver- und Entschlüsseln ausgetauscht werden. Das sind letztlich tausende Nachrichten, die im Hintergrund von den Systemen empfangen und verschickt werden.

Aufgrund der Vielzahl von Janas Aufgaben ist eine Priorisierung sehr wichtig.

**Die oberste Priorität in meinem Bereich liegt
immer ganz klar darauf, unsere Kunden in die
Belieferung aufzunehmen.**

Jana

Jedoch bleibt anzumerken, dass auch die Wechselprozesse nur

funktionieren, wenn die komplette Prozesskette mit allen vor- und nachgelagerten Aufgaben, dazu gehören auch die entsprechenden Verträge, ordnungsgemäß umgesetzt bzw. abgeschlossen werden. Somit gibt es in Janas Aufgabenbereich keine Aufgabe die vernachlässigt werden darf.

Um jederzeit die beste Lösung für unsere Kunden zu finden, setzten wir bei EHA daher nicht nur auf den ständigen Austausch mit den Kollegen/innen, sondern auch auf einen konstruktiven und stetigen Austausch mit unseren externen Marktpartnern.